

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Am Donnerstag, 20. April, 18.30h stellt Regisseur Philippe de Chauveron seinen Film persönlich im Lichtwerk vor.
Online Tickets: www.lichtwerk kino.de!

DÉBARQUEMENT IMMÉDIAT! B/R: Philippe de Chauveron. D: Ari Abitan, Medi Satoun, Cyril Lecomte, Slimane Dazi, Reem Kherici, Loïc Legendre. Frankreich 2016, 92 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

Nr. 16

**Reservierung: 0521 · 55 76 777
und www.lichtwerk kino.de**



Neu im Programm

ALLES UNTER KONTROLLE

Für den Grenzpolizisten José Fernandez gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht: Er wird endlich befördert zu einer Spezialeinheit, aber er muss ein letztes Mal nach Kabul, um den straffälligen Karzaoui in sein Heimatland abzuschleppen. Im vorliegenden Fall ist der Justiz eine Panne unterlaufen, und der Delinquent ist entsprechend verstimmt. Als das Flugzeug auf einer Ferieninsel notlanden muss, nutzt der renitente Karzaoui die Gunst der Stunde und macht sich mit falscher Identität und einem Heizkörper bewaffnet aus dem Staub.

„Eine turbulente Komödie über die Flüchtlingskrise mag nicht gerade das Sujet sein, das Kinogänger auf der Leinwand suchen. Doch Regisseur Philippe de Chauveron zündete bereits mit seinem Culture-Clash-Streifen „Die Töchter des Monsieur Claude“ ein Feuerwerk an pointiertem Witz und erfrischender, schonungsloser Provokation. Sein rasantes Katz- und Mausspiel zwischen französischen Grenzpolizisten und einem findigen Migranten durchquert lässig ein Minenfeld, über das es auf alle Fälle nachzudenken gilt.“ (programm kino.de)



VERLEUGNUNG

Die amerikanische Universitätsprofessorin Deborah E. Lipstadt wird unerwartet zur Verteidigerin der historischen Wahrheit, als der britische Autor David Irving sie wegen Verleumdung verklagt. In ihrem jüngsten Buch hatte Lipstadt ihm die Leugnung des Holocaust vorgeworfen. Durch das britische Justizsystem in die Defensive gedrängt, steht sie nun gemeinsam mit ihren Verteidigern, angeführt von Richard Rampton, vor dem absurden Problem, nicht nur sich selbst zu verteidigen, sondern auch beweisen zu müssen, dass der Holocaust tatsächlich stattgefunden hat. „Den Prozessverlauf und die pragmatische Taktik der Verteidigung beleuchten der Regisseur Mick Jackson und der Autor David Hare im faktentreuen Justizdrama.“ (programm kino.de)

DENIAL R: Mick Jackson. D: Rachel Weisz, Tom Wilkinson, Timothy Spall, Andrew Scott. Großbritannien/USA 2016, 112 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND

Mit einer guten Portion schwarzen Humors erzählt Sam Garbarski („Irina Palm“) die unglaubliche, aber wahre Geschichte des David Bermann (gespielt von Moritz Bleibtreu): Er überlebte als deutscher Jude das KZ und plant nach dem Krieg die Auswanderung in die USA. Gemeinsam mit ein paar Leidensgenossen schlawinert er sich als Wäschevertreter durch die Ruinen und bezirzt einsame Frauen, Kriegerwitwen und Heldenmütter. Doch es gibt ein paar Merkwürdigkeiten in Davids Vergangenheit, und die US-Militärpolizei lässt nicht locker. Eine tiefgründige Schelmenkomödie, in der Lachen und Weinen dicht beieinander liegen. (programm kino.de) Der Film „...nimmt eine für die Auseinandersetzung mit dem Holocaust ungewöhnliche Perspektive ein, indem er das Nachkriegsdeutschland aus Sicht der jüdischen Opfer erzählt.“ (Filmbewertungsstelle Wiesbaden)

B/R: Sam Garbarski, D: Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Anatole Taubman, Tim Seyfi u.a., Deutschland/Luxemburg/Belgien 2017, 102 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

Als die finnischen Behörden entscheiden, Khaled in die Ruinen von Aleppo zurückzuschicken, beschließt er, illegal im Land zu bleiben. Wikström findet ihn schlafend im Innenhof vor seinem Restaurant. Vielleicht sieht er etwas von sich selbst in diesem ramponierten, angeschlagenen Mann. Aki Kaurismäkis Filme sind bekannt für ihren lakonischen, skurrilen und minimalistischen Stil. Seine Helden waren immer die „kleinen Leute“. Seit LE HAVRE hat Kaurismäki den Kosmos seiner filmischen „Underdogs“ um eine globale Komponente erweitert. Um diejenigen, die auf der Flucht sind und jetzt in der sozialen Hierarchie ganz unten stehen. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bär für die Beste Regie auf der Berlinale 2017!

TOIVON TUOLLA PUOLEN, B/R: Aki Kaurismäki, D: Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen, Ilkka Koivula, Janne Hyytiäinen u.a. Finnland 2017, 98 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!



MOONLIGHT

... erzählt die berührende Geschichte des jungen Chiron, der fernab jeglichen Glambours aufwächst, ein einzigartiges Stück Kino über persönliche Augenblicke und Menschen, die uns prägen und den Schmerz der ersten Liebe, der ein Leben lang nachhallen kann. „Der beste Film des Jahres“ (New York Times)

R: Barry Jenkins. D: Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Naomie Harris, Mahershala Ali. USA 2016, 111 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!



LION – DER LANGE WEG NACH HAUSE

„... ein berührender, angenehm klischeefreier und hervorragender besetzter Film über einen Menschen auf der Suche nach seinen Wurzeln.“ (programm kino.de)

R: Garth Davis. D: Dev Patel, Nicole Kidman, David Wenham, Rooney Mara, Sunny Pawar. Australien/GB/USA 2016, 120 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!



LA LA LAND

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne. „Wenn ihr in diesem Winter nur einen einzigen Film guckt, dann bitte diesen!“ (Brigitte)

B/R: Damien Chazelle. D: Ryan Gosling, Emma Stone, J.K. Simmons, 127 Min., FSK: ab 0, 15. Woche!



DIE WÜRDE DES BALLE O. FUSSBALL GEGEN DIE ORDNUNG

Im politisch aufgeladenen Geist der 70er Jahre machte sich eine Hand voll Jugendzentren auf die Socken und gründete Deutschlands erste alternative Fußball-Liga – die Wilde Liga Bielefeld. Vom DFB hatten die jungen Männer aus OWL genug. Sie wollten den mächtigen Funktionären, dem engen Regelwerk und der spröden Vereinsmeierei Paroli bieten – endlich frei und selbstbestimmt gegen den Ball treten.

R: Max Meis, 90 Min., keine Altersfreigabe beantragt, fünfte Woche!

TROLLS

Die Animationskomödie spielt in einem ebenso wundersamen wie bunten Universum. Bewohnt wird es von den in der Regel extrem optimistischen Trolls, die ständig ein Liedchen trällern, und den eher pessimistischen Bergen, die meist nur dann glücklich sind, wenn sie einen Troll in ihrem Magen haben. Vor diesem Hintergrund verschlägt es die beiden Trolls Branch und Prinzessin Poppy sowie deren Freunde in abenteuerliche Situationen.

R: Mike Mitchell, Walt Dohrn. Animationsfilm: Lena Meyer-Landrut, Mark Forster u. a. USA 2015, 93 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6 Jahre, 5€ Eintritt für Klein und Groß!



WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.4. - 26.4.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ALLES UNTER KONTROLLE	16.00 18.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30
Verleugnung	15.50 20.10						
ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND	18.10 21.00						
DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG	16.50 19.00						
MOONLIGHT		18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
DIE WÜRDE D. BALLE	21.00					20.00	21.00
LION			13.40	13.40			
LA LA LAND			14.15	14.15			
5. BI. NAHOST FILMWOCHEN: GAZA SURF CLUB						19.00	
TROLLS		14.00	14.00				

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT

ab 4. Mai Krankheit und Kino, diese Mischung gerät häufig zum Rührstück der sentimental Art. Wie die heikle Gratwanderung mit emotionaler Glaubwürdigkeit gelingt, zeigt dieses Drama um einen Teenager, der mit der unheilbaren Krebskrankheit seiner alleinerziehenden Mutter zurecht kommen muss. Basierend auf dem Roman von Patrick Ness, entwickelt der Spanier Juan Antonio Bayona (Das Waisenhaus) ein ebenso stimmiges wie bildgewaltiges Fantasy-Märchen über die Angst vor dem Tod und den Mut, damit zuzugehen. Leinwand-Ikone Sigourney Weaver gibt die nach außen sehr strenge, tatsächlich jedoch höchst verzweifelte Großmutter, die auch Aliens zur Tränen rühren dürfte. Bewegendes Arthaus-Kino der gefühlsechten Art! (programm kino.de)

JAHRHUNDERTFRAUEN

ab 18. Mai Ein vergnüglich-verspielter neuer Streich des amerikanischen Independent-Filmers Mike Mills, dem mit „Thumbsucker“ einst ein cleveres Kinodebüt gelang. Annette Bening gibt großartig wie gewohnt die alleinstehende Mama mit Erziehungssorgen. Den fehlenden Vater-Ersatz sollen fortan zwei Freundinnen bieten. Nach anfänglichem Widerstand findet der sensible Teenager die geballte Frauen-Power gar nicht so übel. Neben der gekonnt erzählten Coming-of-Age-Geschichte - das Drehbuch war auch für den Oscar nominiert - wird ein zauberhaftes Zeitgeist-Kaleidoskop der späten 70er Jahre geboten samt pffiffiger Dialoge. Originelles Indie-Kino für Herz und Kopf! (programm kino.de)

RÜCKKEHR NACH MONTAUK

ab 11. Mai Der Schriftsteller Max Zorn kommt zu einer Buchpremiere nach New York. Seine Lebensgefährtin Clara ist ihm vorausgereist, um an der US-Veröffentlichung mitzuarbeiten. In seinem Roman schreibt Max vom Scheitern einer Liebe in dieser Stadt. Fast zufällig

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

5. Bielefelder Nahost Filmwochen



Di 25.4. 19.00 | GAZA SURF CLUB

Eine junge Generation, die in Gaza zwischen Israel und Ägypten gefangen ist und von der Hamas regiert wird, zieht es zu den Stränden. Sie hat genug von Besetzung, Krieg und religiösem Fanatismus und ihre ganz eigene Art des Protests gefunden: Surfen. Mit ihren Surfbrettern schaffen sich die Surfer ein kleines Stück Freiheit, zwischen dem Strand und der von den Israelis kontrollierten Sechsmilen-Grenze. Freiheit, die ihnen keiner nehmen kann. Der Film zeigt die Träume und Hoffnungen der Jugendlichen dieser Grenzregion, in der die ältere Generation jegliche Hoffnung aufgegeben hat. **Regisseur Philip Gnad** stellt seinen Film persönlich im Lichtwerk vor.

R: Philip Gnad. Deutschland 2016, 87 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

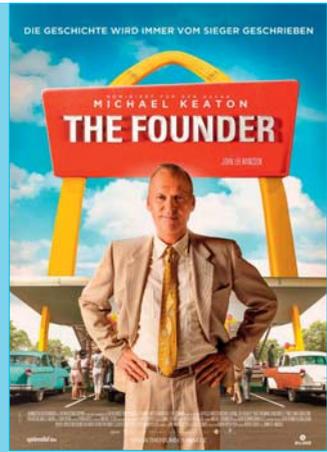
• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Mi 26.4. | 19h | ABOVE AND BELOW

insight reality Vom Mars. Auf die Erde. Unter die Oberfläche. ABOVE AND BELOW ist eine raue Achterbahnfahrt mit Überlebenskünstlern in einer Welt voller Herausforderungen und Schönheit. Rick & Cindy in den Flutkanälen tief unter den funkelnden Straßen von Las Vegas, Dave in einem verlassenen Bunker im ausgetrockneten Niemandsland und April in der steinigen Wüste Utah auf ihrer Marsmission. In unbekannte Welten geschleudert, begegnen wir Seelen, die uns verwandter sind, als wir es vermuten würden. „respectful und ultimately liberating study of five Americans living off the grid“ Variety U.a. ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2016. **Anschließendes Skype-Gespräch mit Regisseur Nicholas Steiner.**

B/R: Nicolas Steiner | K: Markus Nestroy | E: Kaya Inan | M: Tobias Koch | P: Brigitte Hofer, Cornelia Seitter, Helge Albers | USA 2016 | 118 Min. | ab 12 | OmU





unterhaltsamen Biographie die Welt und das Lebensgefühl der 50er und 60er Jahre wiederauferstehen. Und mitten drin Michael Keaton in einer seiner schönsten Rollen als Mann mit Weitblick und ohne Skrupel.“ (programmokino.de)

R: John Lee Hancock. D: Michael Keaton, Laura Dern, Nick Offerman, John Carroll Lynch. USA 2016, FSK: ab 0, 116 Min., Erstausführung!

Neu im Programm

THE FOUNDER

Der Vertreter für Milchshake-Mixer Ray Kroc (Michael Keaton) hat Anfang der 1950er Jahre nur äußerst mäßige Erfolge vorzuweisen. Trotzdem gibt der charismatische Vollblutverkäufer nicht auf und träumt den amerikanischen Traum. Als er zufällig von einem revolutionären Schnellrestaurant im kalifornischen San Bernardino hört, wittert er die Chance seines Lebens. Trotz anfänglichem Widerstand der Betreiber, der Brüder Mac (John Carroll Lynch) und Dick McDonald (Nick Offerman), gelingt es Ray durch Hartnäckigkeit und Raffinesse, die Franchise-Rechte zu erwerben. Doch bis daraus ein erfolgreiches Fast-Food-Imperium werden kann, muss Ray noch unzählige Hindernisse aus dem Weg räumen und unliebsame Entscheidungen treffen...

„Es war einmal ... eine wahre Geschichte: Im Mittelpunkt steht Ray Kroc, der Kopf hinter McDonald's - der Macher, der Strippenzieher, das Urbild eines Managers. Regisseur John Lee Hancock („Saving Mr Banks“) und Autor Robert D. Siegel („The Wrestler“) lassen in ihrer



EIN DORF SIEHT SCHWARZ

Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff in Nordfrankreich angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den „Exoten“ das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen... „Die wahre Geschichte hinter

der Culture-Clash-Komödie „Ein Dorf sieht schwarz“ spielt zwar im fernen Jahr 1975, ist heute aber leider wieder ziemlich aktuell. In Frankreich avancierte die amüsante und rührende Integrationskomödie von Regisseur Julien Rambaldi mit mehr als einer halben Million Zuschauern zum überraschenden Sommerhit.“ (programmokino.de)

BIENVENUE À MARLY-GOMONT R: Julien Rambaldi. D: Marc Zinga, Aïssa Maïga, Jonathan Lambert, Jean-Benoît Ugeux. Frankreich 2016, 94 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



PETER HANDKE - BIN IM WALD. KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE

In den 60er Jahren zeigte Peter Handke als einer der ersten, wie das geht: der Schriftsteller als „Angry Young Man“ des Literaturbetriebs. Doch kaum war er auf den Bestsellerlisten, kehrte er dem Rummel den Rücken. Er ging auf Reisen und nahm seine Leser mit in den Rhythmus seiner Sprache, in lange, schwingende Sätze. Handkes genauer, oft „filmischer“ Blick wird auch in einer bisher unveröffentlichten Sammlung von Polaroids spürbar.

R: Corinna Belz. Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 89 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



GOLD

Eine kühne Idee, ein unglaubliches Abenteuer, ein riesiger Skandal und ein brutaler Absturz: Der Kleinkriminelle Kenny Wells giert nach Gold und nach dem großen Durchbruch. „Oscar-Preisträger Matthew McConaughey beweist in „Gold“ – einem Mix aus Abenteuer, Drama und Thriller – wieder einmal seine Wandlungsfähigkeit. Mit Halbplatte und 25 Kilo mehr auf den Rippen, ist er in der Rolle eines professionellen Goldgräbers nicht wieder zu erkennen.“ (programmokino.de)

B/R: Stephen Gaghan. D: Matthew McConaughey, Bryce Dallas Howard, Édgar Ramírez, Stacy Keach. USA 2016, 121 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



40 TAGE IN DER WÜSTE

Der Film erzählt von den 40 Tagen, die Jesus laut Bibel fastend und betend in der Wüste verbracht haben soll. Nach langen Wanderungen findet der Heiland Aufnahme bei einer Familie. „Sehr frei geht Autor und Regisseur Rodrigo García mit der biblischen Geschichte um, doch gerade diese Freiheit macht seinen Film auch für Menschen sehenswert, die in den Worten Jesu eher eine Philosophie als eine Religion sehen.“ (programmokino.de)

LAST DAYS IN THE DESERT B/R: Rodrigo García. D: Ewan McGregor, Tye Sheridan, Ciarán Hinds, Ayelut Zurer. USA 2015, 100 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



NICHTS ZU VERSCHENKEN

„Was passiert, wenn ein notorischer Geizhals plötzlich erfährt, dass er bereits vor 16 Jahren Vater geworden ist und seine Teenager-Tochter nun bei ihm einziehen möchte? In „Nichts zu verschenken“ folgen daraus bisweilen haarsträubende Verwicklungen, die vor allem dank „Sch’tis“-Darsteller Danny Boon zu unterhalten wissen. Die bewährte Mischung aus viel (Situations-)Komik und etwas Gefühl katapultierte die Familienkomödie in ihrer Heimat Frankreich an die Spitze der Kinocharts.“ (programmokino.de)

RADINI, R: Fred Cavayé, D: Dany Boon, Laurence Arné, Patrick Ridremont, Noémie Schmidt u.a. Frankreich 2016, 90 Min., ab 0, dritte Woche!

TIGER GIRL

TIGER (Ella Rumpf) schafft sich ihren Platz. Regel#2: Wenn dir jemand eine Grube gräbt, schubs ihn hinein. VANILLA (Maria Dragus) sucht einen Platz. TIGER ist fasziniert von dem Mädchen, das so krampfhaft versucht, dazuzugehören. Sie bringt ihr das Beißen bei und VANILLA leckt Blut. TIGER muss eine neue Regel lernen: Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

R: Jakob Lass, D: Ella Rumpf, Maria Dragus, Enno Trebs, Ocre Feldschau, Swiss u.a. Deutschland 2016, 91 Min., ab 16, dritte Woche!

A UNITED KINGDOM

Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Botswana, in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Zwischen einem London der späten 40er Jahre und den malerischen Weiten Botswanas erzählt Regisseurin Amma Asante (BELLE) mit ihren fantastischen Hauptdarstellern David Oyelowo (SELMA) und Rosamund Pike (GONE GIRL) eine wahre Geschichte, die an Spannung und Romantik unvergleichlich ist.

A UNITED KINGDOM, R: Amma Asante, D: Rosamunde Pike, David Oyelowo, Jack Davenport, Tom Felton u.a., GB 2016, 111 Min., ab 0, vierte Woche!

DER JUNGE KARL MARX

Paris, 1844, am Vorabend der industriellen Revolution: der 26-jährige Karl Marx lebt mit seiner Frau Jenny im französischen Exil als er dort dem jungen Friedrich Engels vorgestellt wird. „Geschichtsstunde, Historiendrama, Ausstattungs- und Liebesfilm und dazu Plädoyer für soziale Gerechtigkeit. Raoul Peck gelingt vor allem ein wuchtiger Film, der mit seiner politischen Haltung ziemlich genau den modernen Zeitgeist trifft.“ (programmokino.de)

B/R: Raoul Peck. D: August Diehl, Stefan Konarska, Vicky Krieps, Olivier Gourmet, Michael Brandner, Alexander Scheer. F/D2016, 118 Min., FSK: ab 6, siebente Woche!

WILDE MAUS

„Er ist der Thermomix des Komischen. Josef Hader beherrscht dieses Genre so grandios wie kaum ein anderer. Nach dem Ausflug ins große Charakterfach mit „Vor der Morgenröte“ präsentiert der Österreicher nun sein Regiedebüt - und landete prompt im Bären-Rennen der Berlinale. Nach eigenem Drehbuch spielt Hader den tragikomischen Helden, der seinen Job als Musikkritiker verliert und sich an seinem Chef rächen will. Famose Figuren, starke Situationskomik samt funkelnder Dialoge. Hier stimmen nicht nur sämtliche Pointen, sondern einfach alles: Gut. Besser. Hader!“ (programmokino.de)

R: Josef Hader. D: Josef Hader, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Jörg Hartmann. Österreich 2017, 104 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.4. - 26.4.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
EIN DORF SIEHT SCHWARZ	16.00 20.15	16.00 20.15	16.00 20.15	16.00 20.15	16.00 20.15	16.00 20.15	16.00
THE FOUNDER	18.00 20.50						
GOLD	21.10	21.10	21.10				21.10
TIGER GIRL				21.10	21.10	21.10	
WILDE MAUS				13.50 19.00	19.00	19.00	19.00
A UNITED KINGDOM	18.30	18.30	18.30	18.30		18.30	18.30
NICHTS Z. VERSCHENKEN	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
D. JUNGE KARL MARX	16.10	16.10	16.10	16.10	16.10	16.10	16.10
PETER HANDKE ...				14.00			
40 TAGE IN DER WÜSTE				14.50			
CINÉMA FRANÇAIS: CHOCOLAT							19.00
INSIGHT REALITY: ABOVE AND BELOW							19.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

HAPPY BURNOUT



ab 27. April Alt-Punk Fussel (Wotan Wilke Möhring) ist Frauenheld, Lebenskünstler und Systemverweigerer aus Überzeugung. Arbeit? Nicht mit ihm. Er lässt es lieber ruhig angehen und wickelt mit seinem jugenhaften Charme alle um den Finger. Auch Frau

damit den Grundstein für das gelegt, was später gemeinhin als Punk und Alternative Rock bekannt wurde. Jim Jarmuschs GIMME DANGER ist die Chronik der Geschichte von The Stooges - eine der größten Geschichten des Rock'n'Roll. Mit Iggy Pop, Ron Asheton, James A. Williamson u.a.

Linde, seine Sachbearbeiterin im Arbeitsamt, die seine Zurückhaltung bei der Arbeitssuche bedingungslos unterstützt - bis eine interne Prüfung sie zwingt, aktiv zu werden. Kurzerhand vermittelt sie ihm ein Arbeitsunfähigkeits-Attest, Diagnose Burnout, samt Therapie in einer stationären Klinik. Auf Anhieb durchschaut die Psychologin Alexandra den Trick, aber mit Fussel kommt frischer Wind in den Klinikalltag.

GIMME DANGER



Mitten in den 60er Jahren schlugen The Stooges mit ihrem gewaltigen und energischen Stil wie eine Bombe in die Musiklandschaft ein. Mit ihrem Mix aus Rock, Blues, R&B und Free Jazz hat die Band aus Ann Arbor, Michigan



ab 4. Mai Mit seinem „Tatort Kassensturz“ wurde Lars Montag für den Deutschen Fernsehpreis nominiert, seine beiden „Kluffinger“-Krimis ernteten reichlich Lob. Nun also das Kino-Debüt, die Verfilmung des bitterbösen Bestsellers von Helmut Krausser. Der Coup gelingt: Das Episoden-Drama über die Liebe in neurotischen Zeiten erweist sich als clever konstruiert, mit visuellem Einfallsreichtum inszeniert sowie einem schillernden Figurenkarussell, das ein hochkarätiges Ensemble mit spürbarer Spielfreude zum Besten gibt. Umwerfend komisch, unheimlich traurig: Ein funkelnder Diamant des Arthaus-Kinos - zugleich ein flammendes Plädoyer für die dramatisch bedrohte Gourmet-Kultur der Wurstabschnitte. **Am Freitag dem 5. Mai um 20.30 Uhr werden Regisseur Lars Montag und Hauptdarsteller Rainer Bock den Film persönlich vorstellen.**

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

So 30.4. | 14h | KINO MIT GÄSTEN

ERZÄHL ES NIEMANDEM!

Im April 1942 begegnet die 19-jährige Norwegerin Lillian einem deutschen Soldaten aus Wuppertal. Helmut ist augenblicklich in Lillian verliebt, und Lillian geht es ebenso. Als die junge Frau erfährt, dass in ihrem Dorf eine jüdische Familie deportiert worden ist, will sie die Beziehung beenden. Doch Helmut's Mutter ist ebenfalls Jüdin - und die Wehrmachtzugehörigkeit seine Tarnung. Der Dokumentarfilm von Klaus Martens entstand nach dem überaus erfolgreichen autobiografischen Sachbuch von Randi Crott und Lillian Berthung Crott. **Randi Crott und Klaus Martens werden am Sonntag um 14.00 den Film persönlich in der Kamera vorstellen. Karten gibt es ab sofort unter www.kamera-filmkunst.de.**

Aktuell
2,99%
eff. p. a.*

Sparkassen-Privatkredit ist einfach.

*Effektiver Jahreszins 2,99 % Bonität vorausgesetzt. Gebundener Sollzinssatz 2,95 % p. a. für Nettodarlehensbeträge ab 5.000 Euro. Laufzeit 48 - 96 Monate. Keine weiteren Kosten. **Beispiel:** 2,99 % effektiver Jahreszins bei 5.000 Euro. Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 2,95 % p. a., Laufzeit 48 Monate Sparkasse Bielefeld, Schweriner Straße 5, 33605 Bielefeld www.sparkasse-bielefeld.de



www.sparkasse-bielefeld.de

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Mo 19.00h | cinéma français | (MONSIEUR) CHOCOLAT

Im Frankreich der Belle Epoque entdeckt der Clown Footit das Talent des aus der Sklaverei entflohenen „Chocolat“. Der Film erzählt die wahre Geschichte von Raphaël Padilla, der als erster schwarzer Künstler auf einer französischen Bühne zu großem Ruhm und Reichtum gelangte und beides wieder verlor. Alain Houdus von der deutsch-französischen Gesellschaft wird auf Französisch in den Film einführen.

B/R: Roschdy Zem. D: Omar Sy, James Thiéree, Noémie Lvovsky, Frédéric Pierrot, Clotilde Hesme, Olivier Gourmet. Frankreich 2015, 120 Min., ab 12, OmU.

